

Aufgrund der verschärften Situation sind nur Universitäts-Angehörige zur Veranstaltung zugelassen. Externen Interessierten sowie jenen Lehrkräften, die im Rahmen einer Fortbildung angemeldet sind, stehen voraussichtlich Live-Streams der Keynotes zur Verfügung. Info Live Stream: <https://bit.ly/3lyJUf3>

Montag, 12.10.2020

10:30	Beginn. Begrüßung durch Rektorin Brigitte Hütter und die Veranstalterinnen		
11:00	Keynote. Ernst Wagner (DE): Is it enough to talk about earth?		
12:30	Mittagspause inkl. Einschreibung in Workshops		
14:00	Workshop A kollektiv.LEHM. erleben (AT): Lehmwerkstatt	Workshop B Antonio Zingaro (AT): # How your shitty online-practices are killing the environment	Workshop C Isabella Pürstinger (AT): Praxisnahe Herstellung und Anwendung von Pflanzenfarben
16:30	Kaffeepause		
17:00	Theaterkollektiv Das Schauwerk: „Irgendwo dazwischen oder der Linzerwortigkeitkomplex“		
17:30	Ein kleiner Fisch? Fichbowl – Partizipative Diskussion		

Dienstag, 13.10.2020

09:00	Führung am neuen Standort (Kunsthochschule Linz (Verbindliche Anmeldung bis Programmende am Montag erforderlich))		
10:30	Keynote: Timo Jokela (FI): Potential of Art Education for Sustainability		
12:00	Mittagspause inkl. Einschreibung in Workshops		
12:30	Workshop D Iona Steixner (AT): LandArt – Umwelt berühren und gestalten	Workshop E Davide Bevilacqua (IT/AT): Internet and Sustainability	Workshop F Julia Platzgummer (AT): Erkundungsgänge
16:00	Kaffeepause		
16:30	Ars Electronica Deep Space Special (gemeinsamer Spaziergang ab 16:10 Uhr vom Veranstaltungsort)		

Let's talk about earth!

Mit Davide Bevilacqua, Maria-Anna Eckerstorfer und Katharina Edlmair (Moderation und Organisation), Timo Jokela, kollektiv.LEHM.erleben, Julia Platzgummer, Isabella Pürstinger, Iona Steixner, Ernst Wagner, Antonio Zingaro und dem Theaterkollektiv Das Schauwerk.

Montag, 12.10.2020,
10:30 – 16:30 Uhr.

Dienstag, 13.10.2020,
12-16 Uhr.

Anmeldungen für Interessierte und Studierende der Kunstuniversität bis 6. Oktober 2020 unter be.buero@ufg.at

Anmeldungen für Lehrer*innen über www.ph-online.ac.at/ph-ooe. LV-Nrn.: 27F0B0L171 und 27F0B0L172. Diese Veranstaltung ist als Fortbildung buchbar.

Layout von Jennifer Eder.

Let's talk about earth!

Künstlerisch wissenschaftliche Schwerpunkttage zur Schnittstelle von **Umweltbildung und Kunstpädagogik**

Welche Handlungsfelder kann die Kunstpädagogik bieten, wenn Verschwendung und Ausbeutung, Klimakrise und Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen Thema sind?

Nach „Let's talk about sex.“ im vorigen Jahr lädt die Kunstuniversität Linz heuer mit „Let's talk about earth!“ ein, Agenden der Umweltbildung in kunstpädagogische Kontexte einzubetten und zu diskutieren.

12. &
13.10.
2020

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 4020 Linz.
Eine Veranstaltung der Abteilung Bildnerische Erziehung.

kunst universität linz



servus.at
kunst & kultur im netz

ARS ELECTRONICA



Montag, 12.10.2020

10:30–12:30 Uhr Is it enough to talk about earth?

Keynote von Ernst Wagner

Wenn wir Umwelt- und Kunstpädagogik zusammenbringen, reicht es dann aus, im Unterricht „über die Erde zu reden“? Überhaupt: Wie könnte das aussehen, zwei Dinge zu kombinieren, die offensichtlich auf den ersten Blick so gar nicht zusammenpassen: Die normative, zum Verzicht auffordernde, mit moralischen Argumenten agierende Umwelterziehung auf der einen Seite und die hedonistische, auf Selbstverwirklichung angelegte, verschwenderische Kunstpädagogik auf der anderen? Der Vortrag untersucht Praxisbeispiele aus der Bildnerischen Erziehung im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und diskutiert die daraus folgenden möglichen Konsequenzen. Dabei geht es vor allem auch um eine Haltung gegenüber den verschiedenen Handlungsoptionen wie z.B. Fridays For Future.

14:00–16:30 Uhr Lehmwerkstatt

Workshop A von **kollektiv.LEHM.erleben**

Von der Architektur und Plastik über globale, soziale und demokratische Fragestellungen bis hin zum freien Spiel zieht sich das Einsatzgebiet von Lehm. Beschaffenheit der jeweiligen Erde, klimatische Verhältnisse und vorhandene Hilfsmaterialien machen die Welt des Bau- und Werkstoffs vielfältig. Im Workshop werden verschiedene Zugänge zum Bauen und Experimentieren vorgestellt und ausprobiert. (Arbeitskleidung empfohlen)

14:00–16:30 Uhr # How your shitty online-practices are killing the environment

Workshop B von **Antonio Zingaro**

I'm very happy about how you're managing the recycling, it's very important to buy local and organic products, especially if they're of non-animal origin. But what your shitty online-practices are doing to the environment is also important. Do you really need to upload photos 16Mb 5000px height?! Do you know how the platform you use serves information to other computers? And where is it hosted, do you know what kind of energy they use? We'll answer these and other questions in the workshop – and we'll look

for solutions, where possible, to fix your shitty online behavior. Bring your computer and of course all your shitty tools! (Workshop in englischer Sprache)

14:00–16:30 Uhr Praxisnahe Herstellung und Anwendung von Pflanzenfarben

Workshop C von **Isabella Pürstinger**

Selbst erzeugte pflanzliche Farben in gestalterischen Prozessen zu verwenden ist eine alternative Option zu synthetisch produzierten Farbstoffen. Bei der Herstellung und Anwendung von Pflanzenfarben wird ein wertschätzendes und nachhaltiges Handeln mit Naturmaterialien erprobt und der Mensch kommt wieder in Berührung mit der Natur und ihren Pflanzen. Der Workshop widmet sich unterschiedlichen Herstellungsverfahren und Anwendungsmöglichkeiten von Pflanzenfarben, die für bildnerische Gestaltungsprozesse geeignet sind. (Arbeitskleidung empfohlen)

17:00 Uhr Irgendwo dazwischen oder der Linzerwertigkeitskomplex

Theater Performance von **DAS SCHAUWERK – Theaterkollektiv**

Zwischen Leberkaspepi und Linzerzunge, zwischen Salzburg und Wien, ist eine (Klein-)Stadt auf Identitätssuche. Linz ist immer irgendwie dazwischen. Wann wird Linz endlich Berlin?! Das junge Theaterkollektiv DAS SCHAUWERK erforscht mit viel Sudern und noch viel mehr Gspia den Linzerwertigkeitskomplex. Die Stahlstadt wird im szenisch-musikalischen Hochofen geschmolzen und die (zweit)längste Hängebrücke Europas daraus gebaut. Vielleicht aber auch eine sich drehende Donauinsel. Das war' doch mal was. Ausschnitte aus dem Stück mit: Stefanie Altenhofer, Julia Frisch, Stefan Parzer und Lukas Strasser; Regie: Anja Baum.

17:30–18:30 Uhr Nur ein kleiner Fisch?

Fishbowl Diskussion

Gemeinsam werden wir die Rolle der Kunstpädagogik in den großen Herausforderungen heutiger Gesellschaften herausarbeiten. Welchen Beitrag muss, kann oder soll sie eben nicht leisten? Im Zentrum steht die kollegiale Diskussion anhand von Erfahrungen und Positionen aus der schulischen und außerschulischen Praxis.

Dienstag, 13.10.2020

10:30–12:00 Uhr Potential of Art Education for Sustainability

Keynote von **Timo Jokela**

Sustainability is a key global challenge in the early years of the 21st century. In this presentation I will outline my thinking and experiences about the potential of art education for sustainability by focusing on place-based art education. Place-based art education is seen as transdisciplinary and participatory action where ecological, social, cultural and economic aspects of sustainability are linked. Among researchers and art educators in University of Lapland place-based art education is used to foster sustainability highlighting approaches of revitalization and decolonizing in rapidly changing multiethnic communities in the North. Using some examples I discuss what kind of theoretical foundations might such an approach be built on and what might such approaches look like in practice. (Vortrag in englischer Sprache.)

12:30–16:00 LandArt – Umwelt berühren und gestalten

Workshop D von **Iona Steixner**

Landart ist die direkte Verbindung zwischen Natur/Umwelt und künstlerischem Ausdruck. Vergängliche Kunstwerke entstehen inmitten der Natur. Wie erleben wir uns als Menschen im Naturraum? Welche Beziehung haben wir zu unserer Umwelt und wie können wir uns durch unsere Wahrnehmung berühren lassen? Mit diesen und ähnlichen Fragen setzen wir uns an diesem Nachmittag auseinander, sammeln Ideen, für die Naturvermittlung an Gruppen/Schulklassen und erforschen unseren eigenen künstlerischen Ausdruck. Das genaue Hinsehen und erleben mit allen Sinnen steht dabei im Mittelpunkt. (wetterfeste Kleidung empfohlen)

13:30–16:00 Uhr Internet and Sustainability: Deconstructing Digital Greenwashing

Workshop E von **Davide Bevilacqua**

Green is the color of a growing euphoria for zero emissions and sustainable computing, which is nevertheless mainly based on rhetorical practices belonging to the areas of digital marketing and self-representation. Rather than addressing the climate emergency, by claiming their support for the environmental cause, it seems that these industries mainly want to polish their image and increase profit. Referring to the framework of "greenwashing", this workshop addresses the recent „environmental turn“ of global corporations. Participants will analyse marketing images, texts, websites and videos. Through conversations, they will unpack the rhetorical components of "green capitalism" and the ways the ecological sympathy is developed and performed online. (Workshop in deutscher Sprache. Teilnehmende sollen einen Computer mitbringen.)

13:30–16:00 Uhr Erkundungsgänge

Workshop F von **Julia Platzgummer**

Orientieren, observieren, reflektieren, dokumentieren. Unsere unmittelbare Umgebung steht im Zentrum der Erkundungsgänge. Das Schärfen der Sinne, das Kartieren von Beobachtungen, experimentelles (er-)forschen und die Reflexion darüber lassen subjektive „Landkarten“ entstehen. Randnotizen, Skizzen, Fotografien, Collagen und Gedichte dokumentieren den persönlichen Diskurs und ermöglichen uns eine Annäherung an eine Realität unserer Umwelt. (wetterfeste Kleidung empfohlen)

16:30–17:15 Ars Electronica Deep Space Special

Je 16 mal neun Meter große Wand- und Bodenprojektionen in 8K Auflösung eröffnen völlig neue Bilderwelten und sinnliche Erlebnisse. Das Ars Electronica Center zeigt eine speziell für Let's talk about earth! kuratierte Auswahl an Deep Space Programmen.